STADT LETMATHE

8. Änderung gem. § 13 BauGB

Die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 (L) nach § 13 BauGB ist am 7. Juli 1992 gem. § 4 GO NW in Verbindung mit § 10 BauGB vom Rat der Stadt Iserlohn als Satzung beschlossen und am 21. August 1992 bekanntgemacht worden. Sie tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Iserlohn, 21. August 1992

Bürgermeister

s. 4. Änderung lt. Ratsbeschluß v. 16.12.1980

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Pillingser Kopf"
- teilweise Änderung -

Gemäß: Mit Überlassung Pläne auf der Grundlage Genehmigung Gestalt, Für Iserlohn Nr. 6 ist, wird im Zuge e nach Reise erreichbar.

Änderungen - Bebauungsplanentwurf 17.5.74 § 2 Abs 1 BBauG
Genehmigung/Anzeigeverfügung vom 17.5.74 § 2 Abs 6 BBauG
Der Bürgermeister 18.10.1974 § 10 BBauG
Bürgermeister Leiter der Stadtbauverwaltung
Gleichlautend
Genehmigungsvermerk
Genehmigung/Anzeigeverfügung
Änderung/Genehmigungsvermerk
Bekanntmachung 30.4.74

Pillinger - Weg
Danziger - Weg
Königsberger - Weg
Stettiner - Weg
Pillingser Höhe
Tulpenweg
Robinson Spielplatz
Garagen
Hochbehälter
Grabeland
Sportplatz
Sverdsche Anlerung
WA
WR
WS
WA Ia
Zeltplatz für Kindergarten
siehe Deckblatt zur 5. Änderung
1. Änderung lt. Ratsbeschluß v. 3.11.68
6. Änderung lt. Ratsbeschluß v. 15.12.1981
1. Änderung lt. Ratsbeschluß v. 24.11.71

7. Änderung nach § 13 BBauG

Ergänzung der textlichen Festsetzungen zu nicht überbaubaren Grundstücksflächen um folgende Ausnahmeregelung:

Überschreitungen der Baugrenzen sind auf den Einzelfall bezogen dann zulässig, wenn sich das Vorhaben städtebaulich in die Gesamtkonzeption der Umgebung einfügt und die zulässige Grundflächenzahl nicht überschritten wird. Die Ausnahmen richten sich nach § 31 Abs. 1 BBauG.

Der Rat der Stadt Iserlohn hat die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 L (Letmathe) - Pillingser Kopf - gemäß § 4 GO NW in Verbindung mit § 10 BBauG am 24. März 1987 als Satzung beschlossen.

Iserlohn, den 7. 4. 1965

Bürgermeister

Genehmigung

Die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 L (Letmathe) - Pillingser Kopf - wird gem. § 11 Bundesbaugesetz mit Verfügung vom 29.5.87 AZ.: 35.2.1-24.4 BK-7/87 genehmigt.

Der Regierungspräsident
Im Auftrag

Bekanntmachung - Inkrafttreten

Die Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten vom 29.5.1987, Az.: 35.2.1 - 2.4 - MK-7/87, und Ort und Dauer der Auslegung der genehmigten 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6L (Letmathe) sind gem. § 12 BBauG am 26.6.1987 bekannt gemacht worden. Die Änderung wird am Tage nach der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Iserlohn, 29.6.1987

Bürgermeister

Es wird bescheinigt daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Iserlohn, den 7. 4. 1965

Kreisvermessungsrat

Beh. gepr. Verm. Techn.

Aufgestellt:
Iserlohn, den 17. März 1965
Stadtbaurat

Entwurfsbearbeitung:
Letmathe, den 17. März 1965
Stadtamtsmann
Verm. Techn.

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes hat gem. § 2 (6) des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in der Zeit vom 10.8.1964 bis 10.9.1964 offengelegen.

Letmathe, den 17. März 1965

Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 10 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Letmathe vom 7. April 1965 als Satzung aufgestellt worden

Letmathe, den 7. 4. 1965

Der Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 8. 11. 1965 genehmigt worden

Arnsberg, (Westf.) den 18. 11. 1965

Der Regierungspräsident

Dieser mit Verfügung vom 8. 11. 1965 genehmigte Bebauungsplan hat gemäß § 12 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in der Zeit vom 22. 3. 1966 bis 22. 4. 1966 öffentlich ausgelegen.

Letmathe, den 2. 3. 1966

Der Stadtdirektor
In Vertretung
(Bürgerm.)
Beigeordneter

Gebäude: Altbestand, Geplantes Gebäude, Garagen, Vorhandene Hauptgebäude, Wohnungszahl

Grenzen und Baulinien: Flurgrenze, Flurstücksgrenze, Eigentumsgrenze, Forstfall Grenze, Grenze des Plan-Gebietes, Grenze des Einschlussgebietes, Grenze des Umlegungsgebietes, Geplante Grenze, Baulinie, Baugrenze, Festlegung der Linien, Baugebietsgrenze

Verkehrs- und Grünflächen: Überbaubare Fläche, Private Vorgartenfläche, Öffentl. Wege, Gewässer, Öffentliche Grünfläche, Öff. Kinderspielplätze, Öff. Parkplätze, Flächen für Versorgungseinrichtungen

Z Zahl der Vollgeschosse
GRZ Grundflächenzahl
GFZ Geschoßflächenzahl

Die Festlegung der Vollgeschoßzahl ist zwingend.

Bauweise: 1 gesch., 2 gesch., 3 gesch., Gruppengarage

Bauweise: 1 gesch., 2 gesch., 3 gesch.

Baugebiete: Gliederung der Baugebiete in Baugebiete
1. WOHNBAUFLÄCHEN (W)
W1 KLEINSIEDLUNGSGEBIETE (WS)
W2 REINE WOHNGEBIETE (WR)
W3 ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (WA)
2. GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)
M1 (1) GEWERBEBEREICHE (GB)
M2 (2) INDUSTRIEGEBIETE (GI)
3. GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN (G)
G1 (1) GEWERBEBEREICHE (GB)
G2 (2) INDUSTRIEGEBIETE (GI)
I. GESCHOSSZAHL
O OFFENE BAUWEISE
G GESCHLOSSENE BAUWEISE
VERBINDLICHE FIRSTSTELLUNG
2. GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)
M1 (1) DORFGEBIETE (MD)
M2 (2) MISCHGEBIETE (MI)
M3 (3) KERNGEBIETE (MK)
4. SONDERBAUFLÄCHEN (S)
S1 (1) WOCHENENDHAUSGEBIETE (SW)
S2 (2) SONDERGEBIETE (SO)
PD PLATZDORF
SD SATTELDACH
DSD DACHNEIGUNG
GAR GARAGE
DH DOPPELHAUS

Verkehrs- Versorgungs- und Entwässer-Anlagen: Bunkstein, Hydrant Unterirdisch Oberirdisch, Kabelschacht, Straßenbeleuchtung, Warnungstafel, Trafostation, Omnibus-Haltepunkt, Kanalschacht, Kanalleitung, Straßensinkkasten

Höhenangaben: Alte Höhenlage, Neue, Höhenschichtlinien, 1 Meter Linie, 5, 10

Bebauungsplan Nr. 6 Pillingser Kopf

Gemarkung Oestrich Flur 16

Maßstab 1:500